

WiDuMi als Beziehungssatire für den Alltag

Mit den WiDuMis wird die Satire sozialisiert: Jeder darf mitmachen. Wobei jede(r) den eigenen Schreibstil einbringen kann, will sagen es gibt viel Freiheit. Vor allem soll es Spaß machen. Wie es geht, mit praktischen Beispielen, steht in Kapitel 6 meines Buches:

Philipp Sonntag: **Ungereimtes und Gereimtes** - mit malerischen Interpretationen von Sabine Kaemmel. Projekte Verlag Cornelius, Halle/Saale, ein Kunst(volles)buch 19,90 €, ISBN: 978-3-86634-690-1, April 2009.

Das WiDuMi ermöglicht Ihre eigene elegante Reaktion auf die Herausforderungen im lebendigen Alltag. Einen Anlass gibt es praktisch jeden Tag: Irgendjemand – von Familie, Sportverein, Partei, Ämtern, Firmen, Politik hat Ihnen Freude oder Ärger oder sonst was bereitet. Eine starke Emotion ist angekommen. Da passt es bestens, wenn Sie als Betroffene(r) ein WiDuMi an den Verursacher schreiben:

Wie Du Mir, so ich Dir!

Wie schreibe ich ein WiDuMi?

Das WiDuMi ist eine emotionale Reaktion, nachdem man selbst eine emotional wirksame Botschaft erhalten hat – von einem Verursacher, der oft gar nicht mitbekommen hat, was er da bewirkt, sei es nun angenehm oder unangenehm. Das WiDuMi wird an den Verursacher in einer schriftlichen Form gegeben oder als Brief oder email übersandt. Ich schreibe dem Verursacher meinen emotionalen Anlass auf, meine Betroffenheit, und dazu meinen Vorschlag zu seiner Reaktion, mit der er reagieren kann, wenn er möchte: Er kann die verdiente Belohnung einstecken, oder für meinen Frust eine Wiedergutmachung leisten.

Solche WiDuMis sind handliche Beziehungskisten, mit denen man selbst werfen kann, die der andere erst Mal an den Kopf geknallt bekommt, dann aber in aller Regel gut aufnehmen und zurückwerfen kann. Er soll mitbekommen, was er bewirkt hat, soll Lob oder Anklage spüren, im Notfall die Bereitschaft zur Versöhnung möglichst gut aufnehmen. Es geht um meine persönliche Betroffenheit und seine persönliche Reaktion darauf.

Wenn ich emotional an- oder aufgeregt bin, ist es für mich praktisch so, als wäre der Verursacher mit mir auf Du – ob ich das nun mag oder nicht. Das WiDuMi geht zunächst quasi vom Du aus – in der Praxis muss es natürlich zuweilen ein „Sie“ sein.

Eine erste Form der WiDuMis, die EMO (EMOtionale Rechnung), strikt auf Reaktion nach Stress begrenzt, wurde im EMO-Handbuch¹ ausführlich beschrieben. Beispiele von WiDuMis nach Stress in diesem 6. Kapitel sind teils dem EMO-Handbuch entnommen.

¹ Philipp Sonntag: EMO-Handbuch – So schreibe ich eine EMOtionale Rechnung. Thurneysser Verlag, Postfach 35 05 32, 10214 Berlin; 2007, 135 S.

Kurzform für unterwegs

Den Vordruck einer „WiDuMi-Kurzform“, kann man immer dabei haben und spontan unterwegs ausfüllen, wenn es einen emotionellen Anlass gibt, etwa einen besonders hilfreichen / oder rüpelhaften Busfahrer, Kellner, Bürokraten, schwarzen Sheriff.

Eine kleine Tabelle kann hilfreich sein, um

- Anlass, also was der Verursacher getan hat und wie es auf mich gewirkt hat und
- Passende Reaktion – was ich von ihm erwarte oder erhoffe – übersichtlich darzustellen.

Anfang der WiDuMi-Kurzform für unterwegs:

WiDuMi

Ich gebe Ihnen ein WiDuMi um herauszustellen, wie stark mich Ihr Verhalten beeindruckt hat. Was Sie getan haben, hat mich emotional angesprochen, und zwar:

- Angenehm positiv überraschend
- Unangenehm negativ überraschend

Im Einzelnen:

Emotionaler Anlass	Passende Reaktion

Mit freundlichen Grüßen

Ihr _____

Ende der WiDuMi-Kurzform für unterwegs

Wer Kapitel 6 mit den WiDuMis – und einbelletristisches Feuerwerk – lesen will, noch dazu mit kunstvollen Bildern dabei, der kann es mit Bestellform bekommen, oder direkt beim Verlag (www.projekte-verlag.de)

Beim „Emotionaler Anlass“ steht, wie es mich gefreut oder geärgert hat. Bei „Reaktion“ steht, wie zunächst ich mit meinem Vorschlag reagiere, eventuell was ich dem Verursacher schenke, oder negativ, wie es mich geärgert hat, und was ich vom Verursacher zur Wiedergutmachung erwarte. Es ist mein Vorschlag zu seiner möglichen (eventuellen, immer freiwilligen) Reaktion. Im einfachsten Fall freut er sich über ein Lob oder freundlichen Hinweis bei „Reaktion“ und tut nichts. Ich schreibe je nach Situation oder wie man sich kennt eventuell ganz real, oder mehr behutsam andeutend. Anlässe gibt es millionenfach.

Die unermesslich vielfältigen Anlässe für ein WiDuMi reichen von heiter bis „wolzig“, süß bis sauer, grob bis feinfühlig. Es gibt die „Ach wie schön WiDuMis“ und die „Was-für ein Stress WiDuMis“ im Buch „Ungereimtes und Gereimtes. Beispiel:

Ach wie Schön WiDuMis

Wenn man spontane, großzügige und wertvolle Hilfe bekommen hat, möchte man sich mit einem „Ach wie schön WiDuMi“ bedanken, mit schlichter Eleganz. Es geht auch dann, wenn man eine Gegenleistung nur andeutungsweise, symbolisch beitragen kann.

Beispiel Schüchterne, Zurückhaltende möchten gerne spontane Botschaften überbringen, WiDuMis können dies erleichtern:

Anfang des WiDuMis im Restaurant, bei Verwendung einer Vordruck-Kurzform :

WiDuMi

Ich gebe Ihnen ein WiDuMi um herauszustellen, wie stark mich Ihr Verhalten beeindruckt hat. Was Sie getan haben, hat mich emotional angesprochen, und zwar

- X Angenehm positiv überraschend
- O Unangenehm negativ überraschend

siehe Emotionaler Anlass:

Emotionaler Anlass	Reaktion
Es hat uns prima gefallen, ihre gegrillten Tintenfische mit feinen Beilagen sind super	Wir kommen bald wieder

Mit freundlichen Grüßen

Ihr XY

Ende des WiDuMis im Restaurant

Wenn es eine Feier mit Gästen war, kann bei „Reaktion“ eine Büroklammer mit einem besonders guten Trinkgeld angebracht sein, und mit dem Hinweis: „Für Ihr tolles Team.“ All das wird zumeist durch ein miteinander Reden begleitet werden, das spontane WiDuMi unterstreicht die Worte wie ein Blumenstrauß.